

Zweiter Teil der „Hochzeit“ Tann mit Tann

Festakt im Grainer-Saal mit den Bürgermeistern, Landrat und MdL – Städtepartnerschaft mit Unterschriften besiegelt

Von Daniela Weißenhofer

Tann. Der Grainer-Saal war dekoriert wie für eine Hochzeitsfeier. Und im Grunde war es das ja auch. Nur nicht zwischen zwei Menschen, die sich lieben, sondern zwischen Tann und Tann (Rhön). 200 Gäste waren geladen, als jetzt auch auf niederbayrischem Boden die Städtepartnerschaft besiegelt wurde, nachdem im März bereits in Tann (Rhön) ein Festakt stattgefunden hatte.

Bürgermeister Wolfgang Schmid begrüßte in seiner Ansprache die angereiste Delegation aus Tann (Rhön), ebenso viele hiesige Vereinsmitglieder, die Markt- und Stadträte, Vertreter beider Kirchen sowie Landrat Michael Fahmüller und MdL Martin Wagle. Die Türen standen aber auch für interessierte Bürger offen – sozusagen für die „Draufgeher“.

Der Rathauschef sei stolz darauf, Teil dieses historischen Akts zu sein, denn für den Markt Tann ist dies die erste Partnerstadt. „Wir haben mit der Vereinbarung ein Stück Geschichte geschrieben und können sicherlich viel voneinander lernen“, so Schmid bei seiner Eröffnungsrede. Sein besonderer Dank galt allen Initiatoren, die dazu beigetragen haben, diese Partnerschaft zu ermöglichen. Er appellierte auch an die Vereinsvertreter, die Partnerschaft mit viel Austausch und gegenseitigen Besuchen mit Leben zu befüllen.

Der Partnerschaftsbeauftragte Karl-Heinz Prähofer führte durchs Programm und stellte in einer Präsentation nochmals die Chronologie zur Städtepartnerschaft dar. Die „Herrgottsbläser zu Tann“ begleiteten mit schwungvoller Blasmusik den sehr gelungenen Festabend, der von den „Blechis“ (die Nachwuchsmusiker der Herrgottsbläser) eröffnet worden.

Gespannt waren die Gäste nun auf die Vorstellung der Stadt Tann (Rhön). Bürgermeister Mario



Den offiziellen Handschlag zur Städtepartnerschaft zwischen Mario Dänner (Bürgermeister der Stadt Tann, Rhön; 3.v.li.) und Wolfgang Schmid (Bürgermeister des Marktes Tann, 3.v.re.) ließen sich auch Landrat Michael Fahmüller (2.v.li.) und MdL Martin Wagle (2.v.re.) nicht entgehen. Den Weg zu dieser Hochzeit haben mit viel Herzblut und Engagement Sepp Westenkirchner (re.) und Karl-Heinz-Prähofer geebnet. – Fotos: Weißenhofer



Eines der Wahrzeichen von Tann (Rhön): das Stadttor.



Eines von drei Schlössern in der Partnerstadt. – F.: red

Dänner bedankte sich für die Einladung und den sehr herzlichen Empfang und stellte sich und die Stadt Tann (Rhön) nochmals ausführlich anhand einer bilderreichen Präsentation vor. Und spätestens hier wurde für alle offensichtlich, warum die Rhönstadt einer der beliebtesten Urlaubsortes Hessens ist: mittig gelegen im idyllischen Naturpark Rhön, hat die Altstadt mit ihrem Stadttor einen besonderen Charme und Tann kann außerdem mit fünf

Museen, drei Schlössern und 21 Gaststätten punkten.

Bürgermeister stellt sein Tann (Rhön) vor

Die 4500 Einwohner zählende Stadt bietet mit 62 Vereinen ein reges Gemeinschaftsleben und liegt an mehreren bekannten Rhön-Radwegen. Schon seit 826 Jahren besitzt die Gemeinde das

Stadtrecht und weist mit dem adeligen Gründergeschlecht „derer von und zu der Tann“ sogar enge Verbindungen zum bayrischen Königshaus auf. Und mit vielen Festen und Märkten – wie z.B. dem Wirtefest, dem Maimarkt oder dem Klasmarkt – ist in der Rhön das ganze Jahr über immer etwas geboten.

Der seit zehn Jahren amtierende Bürgermeister Mario Danner verstand es ausgezeichnet, den vollen Grainer-Saal mit seiner

kurzweiligen Präsentation in seinen Bann zu ziehen. Er verwies zuletzt noch auf den Veranstaltungskalender der Stadt (www.tann-rhoen.de) und lud am Ende aller Tanner nach Tann ein.

„Fast ein bisschen neidisch könnte man auf die 21 Gastronomiebetriebe sein“, meinte Landrat Michael Fahmüller schmunzelnd in seiner Begrüßungsrede und zeigte sich beeindruckt von den gezeigten Sehenswürdigkeiten und der malerischen Landschaft der im Ulstertal gelegenen Stadt Tann (Rhön). Besonders lobte der Landrat die Wahl für eine innerdeutsche Städtepartnerschaft, da hier der persönliche Austausch zwischen den Bürgern und Vereinen einfacher, öfter und besser möglich sei.

„Wünsche ein gutes Gedeihen der Partnerschaft“

MdL Martin Wagle konnte da nur zustimmen und begrüßte ebenfalls die „Hochzeitsgesellschaft“. An den Bürgermeister Wolfgang Schmid gerichtet, merkte er dann mit einem Augenzwinkern an, dass sich „der Markt Tann als ‚Braut‘ hier eine wirklich gute Partie als ‚Bräutigam‘ gesucht hat“. Die Partnerschaftsurkunde verglich der Landtagsabgeordnete mit einem Ehevertrag und riet unter großem Gelächter von einer Gütertrennung ab. Vor allem wünschte er aber gutes Gedeihen für die Zukunft und viele schöne Begegnungen.

Für die nochmalige Bekräftigung zur bereits am 25. März 2023 in Tann (Rhön) geschlossenen Städtepartnerschaft wurden anschließend von beiden Bürgermeistern die „bayrischen“ Urkunden unterzeichnet und feierlich mit gegenseitigen Gastgeschenken überreicht.

Als besondere Ehre bezeichnete

es Bürgermeister Mario Danner, sich in das Goldene Buch des Marktes Tann eintragen zu dürfen und versah den Eintrag zudem mit einer persönlichen Widmung. Ein Ehrengeschenk erhielt Josef Westenkirchner, der als einer der Initiatoren die Rhön schon seit vielen Jahren bereist und schon so oft in Tann (Rhön) zu Besuch war, dass Bürgermeister Danner und seine Stadträte beschlossen hatten, ihm den Ehrentitel „Rhön-Wanderführer – bester Rhön-Guide aus Niederbayern“ zu verleihen.

Den Ausklang des Abends untermalten wieder die Herrgottsbläser musikalisch, deren Repertoire kein Ende zu nehmen schien. Und im Laufe des Abends bandelte man schon etwas mit dem MusikCorps Tann (Rhön) der FFW e.V. an.

Bürgermeister Schmid las auch noch die Urkunde vor und verdeutlichte damit nochmal den Sinn und Zweck der Partnerschaft: „Infolge der Namensgleichheit beider Orte und in der Überzeugung, dass durch partnerschaftliche Beziehungen zwischen den Bürgern, Jugendlichen und Organisationen eine bessere Verständigung erzielt wird, wird Folgendes vereinbart: Im Rahmen ihrer Zuständigkeiten und Möglichkeiten werden sich die beiden Partner um den Ausbau der Beziehungen auf humanitärem, kulturellem, wirtschaftlichem, touristischem und sportlichem Gebiet bemühen. Dabei wird der Zusammenführung junger Menschen, insbesondere durch individuelle und familiäre Einbindung, besondere Aufmerksamkeit geschenkt.“

Initiatoren seitens des Marktes Tann waren: Karl-Heinz Prähofer (Marktrat, Beauftragter Städte-/Gemeindepartnerschaften), Anselm Feldmeier (Marktrat), Josef Westenkirchner, Sepp Ortmaier und Alfons Linke; Initiatoren bei der Stadt Tann (Rhön) waren: Mario Danner (Bürgermeister), Cornelia Heim (Stadträtin), Michael Zörgiebel, Bettina Herbst, Wolfgang Reith und Thomas Jörges.